



Treten vom Aktivsport zurück: (v.l.) Die «Eidgenossen» Ady Tschümperlin und Remo Holdener sowie die Kranzgewinner Othmar Camenzind, Martin Deck und Roman Schibig.

Bilder Archiv

Fünf Mythenverbändler treten zurück

Aderlass beim Schwingerverband am Mythen: Gleich fünf Aktivmitglieder treten auf Ende dieser Saison zurück. Mit Ady Tschümperlin aus Schwyz und dem Steiner Remo Holdener sind sogar zwei «Eidgenossen» dabei.

Von Alfred Wolf

Schwingen. – Die Eidgenössischen Schwingfeste sind für unseren Nationalsport so etwas wie die Olympischen Spiele in den anderen Sportarten. So kommt es, dass viele Spitzenschwinger, wenn sie langsam in die Jahre kommen, sich das Eidgenös-

sische jeweils als letztes grosses Ziel vor Augen führen. So kommt es immer wieder vor, dass Schwinger nach einem Eidgenössischen Fest den Rücktritt erklären. Gleich fünf Aktivschwinger des Schwingerverbandes am Mythen haben sich entschlossen, dem Sägemehlsport den Rücken zu kehren. Darunter befinden sich mit Ady Tschümperlin und Remo Holdener auch zwei Athleten, die sich in ihrer Karriere an einem «Eidgenössischen» krönen lassen durften.

Abderhalden auf den Rücken gelegt. Der 31-jährige Schwyzer Ady Tschümperlin gewann insgesamt 48 Kränze. Der Höhepunkt war natürlich der Kranzgewinn am «Eidgenös-

schen» in Aarau. Ady Tschümperlin gehört aber auch zum exklusiven Kreis jener Athleten, die den ebenfalls kürzlich zurückgetretenen dreifachen Schwingerkönig Jörg Abderhalden bezwungen haben. Anlässlich des Schwägalp-Schwingfestes im Jahre 2004 bettete der Schwyzer den damals fast nicht zu überwindenden Toggenburger mit einem Kurz ins Sägemehl. Beim diesjährigen Schwingfest in Frauenfeld war Ady Tschümperlin nicht gerade vom Glück begünstigt. Als erster Schwinger auf der Rangliste nach den Kränzen aufgeführt zu sein, ist nicht das, was sich ein Athlet wünscht. Tschümperlin musste im letzten Gang gegen Thomas Sempach unten durch, und

am Schluss fehlte ihm genau ein Viertelpunkt zum zweiten eidgenössischen Kranz.

«Ohne Unfall durchgekommen» Auf 31 Kranzgewinne brachte es der 29-jährige Remo Holdener aus Steinen. Auch für ihn war das eidgenössische Eichenlaub, das er in Luzern gewann, der Höhepunkt seiner Karriere: «Ich bin froh, dass ich die 17 Jahre, die ich geschwungen habe, ohne schweren Unfall durchgekommen bin. Ich glaube, das ist das Wichtigste. Daneben war aber der Gewinn des Kranzes in Luzern ganz sicher das schönste Ereignis.» Remo Holdener wird dem Schwingerverband am Mythen insofern treu bleiben, weil er

sich an der Generalversammlung im Dezember als Sekretär zur Verfügung stellen wird. Allerdings, so fügt er schmunzelnd bei: «Ich muss natürlich von der Generalversammlung zuerst gewählt werden.»

Zusammen 31 Kränze Ebenfalls Abschied vom Sägemehlplatz nehmen der 34-jährige Gersauer Othmar Camenzind (17 Kränze), der 30-jährige Seebner Martin Deck (10 Kränze), der seinen Wohnsitz jetzt in Steinen hat, und der 28-jährige Steiner Roman Schibig (vier Kränze). Zusammen gewannen sie damit 31 Kränze; keinem dieser drei Schwinger hat es indes zu einem «Eidgenössischen» gereicht.

Intensives Kampfsport-Training in Tenero

20 Mitglieder des Budo-Clubs March nahmen am Herbst-Sportlager in Tenero teil und erlebten eine ereignisreiche Woche.

Von Melany Habermacher

Kampfsport. – Gemeinsam ging es mit dem Bus über den San Bernardino ins warme Tessin. Zuerst stand das Mittagessen und der Bezug der Zimmer auf dem Programm. Anschliessend stürzte man sich ins weisse Judogewand, und das Begrüssungstraining konnte starten. Mit den ersten Informationen versorgt, wurde die riesige Sportanlage erkundet.

Auf dem Wochenprogramm war vor allem ein strenges Judotraining für diverse Gurtprüfungen vorgesehen. Für Abwechslung sorgte ein breites Rahmenprogramm im Polysport.



Gruppenbild mit einigen Damen.

Bild zvg

Diverse Freiluft-Kurse wie Kajak, Airgame und Tauchen standen auf dem Programm. In den Hallen boten sich Wasserball und diverse Konditions- und Krafttrainings an.

Damit das gemeinsame Beisammensein nicht zu kurz kam, begaben sich die Teilnehmer am Dienstag auf einen erlebnisreichen Ausflug nach Locarno. Als Höhepunkt fanden am letzten Lagertag die mit einiger Spannung erwarteten Gurtprüfungen statt. Dank der guten Vorbereitung durch die Trainer bestanden alle die Prüfung unter den strengen Augen der Experten. Die Freude war riesig.

Gesund und dank Frühsport unglaublich fit, machte sich der Verein auf die Heimreise. Dieses Lager wird noch lange in guter Erinnerung bleiben.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM BUDO CLUB MARCH IM INTERNET UNTER WWW.BCMARCH.CH

Überraschungssieg am Buochser Korbballturnier

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Sommermeisterschaft gingen die beiden neu formierten Mannschaften der KR Pfäffikon mit hohen Erwartungen ans Buochser Korbballturnier.

Von Angela Calenda

Korbball. – Dieses bot den ehrgeizigen Spielerinnen die Chance, das Zusammenspiel und die im Training eingeübten Spielzüge, zu testen. Beide Mannschaften begannen ihren Weg zwar in der gleichen Kategorie, jedoch in zwei verschiedenen Gruppen und mit unterschiedlichen Zielvorstellungen. Während die erste Equipe mit zwei klaren Siegen ins Turnier startete (8:3, 8:2), hatte die zweite Mannschaft Mühe mit dem



Mit dem Pokal geschmückt: (hinten, v.l.) Claudia Nötzli, Petra Lanelli, Fabienne Kälin, Angela Calenda; (vorn, v.l.) Denise Schönbächler, Sara Diethelm. Bild zvg

Auftaktspiel gegen Hergiswil; diese Partie endete unentschieden. Doch mit jedem Spiel wuchs die Mannschaft mehr zusammen, und es folgte Sieg auf Sieg. So beendete die zweite Mannschaft die Gruppenphase mit einem Remis und fünf Siegen (2:2, 4:3, 8:0, 4:2, 6:0, 5:3), was sie an die Spitze der Gruppe katapultierte.

Auch die erste Mannschaft konnte noch einige Spiele für sich verbuchen, musste sich aber gegen die Ex-Chörbeler Stans mit 5:6 und gegen Wolhusen 2 mit 7:9 geschlagen geben. So belegte die eigentlich favorisierte Mannschaft der Pfäffikerinnen in der Gruppenphase den dritten Platz.

In den Rangspielen konnte sich Pfäffikon 1 gegen Brunnen mit einem klaren 9:3-Sieg durchsetzen und erreichte damit den fünften Schlussrang. Die zweite Mannschaft spielte in zwei Partien um die ersten

vier Ränge. Die erste Hürde bestand darin die Ex-Chörbeler Stans, die zuvor gegen das erste Team der Pfäffikerinnen gewonnen hatte, zu besiegen. Mit viel Einsatz entschied die zweite Mannschaft die Begegnung mit 5:3 für sich.

Münchenbuchsee bezwungen Im letzten Spiel gegen Münchenbuchsee ging es nun um den undankbaren zweiten Platz oder um den Sieg am 26. Buochser Korbballturnier. Pfäffikon gelang mit einer weiteren Steigerung und durch ein gelungenes Teamwork, den ersten Platz zu erreichen.

Dementsprechend beendeten beide Teams der KR Pfäffikon das Turnier mit einem zufriedenstellenden Resultat: sie platzierten sich von 14 gestarteten Mannschaften im oberen Drittel.